

CEREALS VALUE

WEIZEN - TRADER

CHARTTECHNIK FÜR DAS AGRIBUSINESS

Ausgabe 7/2012

WEIZEN - TRADER

12. Februar 2012

März-Weizen testet Aufwärtstrendgerade

Erst abonneten wird empfohlen, zunächst den Kasten „Hintergrundwissen“ am Ende dieser Ausgabe zu lesen. Nun zur aktuellen Marktlage:

Die Kurse des Matif-Futures auf Mahlweizen zur Lieferung im März 2012 haben nach unten korrigiert und testen nun die grün eingezeichnete Aufwärtstrendgerade (siehe **Abb. 1**). Die Trendgerade wirkt als Unterstützung, und die nächste Unterstützungszone liegt bei 197 €/t. Der nächste Widerstand liegt bei 223 €/t. Unterstützungs- und Widerstandszonen können Notizverluste bzw. -gewinne bremsen oder stoppen. Am Freitag hat der Future bei 210,50 €/t geschlossen.



Abb. 1: Mahlweizen-Future März 2012 an der Pariser Matif am 10. Februar 2012 (Tageskerzen; Chartsoftware: SaxoTrader)

Charttechnische Kauf- und Verkaufssignale: Für Verkäufer, die fundamental begründet mit sinkenden Kursen rechnen, wird ein Handelssignal ausgelöst, wenn sich eine abwärts gerichtete Zickzacklinie aufeinander folgender Tageskerzen bildet. Dies ist das klassische Kursmuster für einen

charttechnischen Abwärtstrend. Kurzfristig orientierte Verkäufer können auch einen Tagesschlusskurs, der deutlich unter der grünen Aufwärtstrendlinie liegt, als Verkaufssignal heranziehen. Monatliche Fundamentalanalysen lesen Sie in den Publikationen CEREALS VALUE Weizen sowie CEREALS VALUE Kompakt (nächste Ausgabe am 8. März 2012). Für Käufer, die fundamental begründet mit steigenden Kursen gerechnet hatten, wurde vor etwa acht Wochen im Zuge des neuen charttechnischen Aufwärtstrends ein Handelssignal ausgelöst.

Da es in der Regel mehrere Handelssignale pro Anbausaison gibt, sollten Hedger bei jedem Handelssignal lediglich eine Teilmenge der erwarteten Ernte bzw. des gesamten benötigten Volumens absichern. Auf diese Weise lässt sich das Preisrisiko breiter streuen als bei einem einmaligen Absicherungsgeschäft pro Ernte. Das Handelssignal sollte mit dem Ergebnis der Fundamentalmarktanalyse übereinstimmen.

Verkaufssignal für November-Future?

Die Kurse des Matif-Futures auf Mahlweizen zur Lieferung im November 2012 haben nach unten korrigiert, und der Schlusskurs vom Freitag liegt knapp unter der grün eingezeichneten Aufwärtstrendgerade (siehe **Abb. 2**). Die Trendgerade dürfte trotzdem noch als Unterstützung wirken, und die nächste Unterstützungszone liegt bei 187 €/t. Der nächste Widerstand liegt bei 202 €/t. Unterstützungs- und Widerstandszonen können Notizverluste bzw. -gewinne bremsen oder stoppen. Am Freitag hat der Future bei 191,75 €/t geschlossen.

Charttechnische Verkauf- und Kaufsignale

Für Verkäufer, die fundamental begründet mit sinkenden Kursen rechnen, ist das Chartbild ambivalent; die grüne Aufwärtstrendgerade wurde am Freitag geringfügig unterschritten, so dass für kurzfristig orientierte Marktteilnehmer streng genommen ein Verkaufssignal ausgelöst wurde. Vorsichtige warten jedoch ab, bis die Trendgerade auf Schlusskursbasis deutlich unterschritten wird, z. B. um 3 %. Für mittelfristig orientierte Marktakteure wird erst ein Verkaufssignal ausgelöst, wenn sich eine abwärts gerichtete Zickzacklinie aufeinander folgender Tageskerzen bildet. Dies ist das klassische Kursmuster für einen charttechnischen Abwärtstrend. Monatliche Fundamentalanalysen lesen Sie in den Publikationen CEREALS VALUE Weizen sowie CEREALS VALUE Kompakt (nächste Ausgabe am 8. März 2012). Für Käufer, die fundamental begründet mit steigenden Kursen gerechnet hatten, wurde vor etwa acht Wochen im Zuge des laufenden charttechnischen Aufwärtstrends ein Handelssignal ausgelöst.

Da es in der Regel mehrere Handelssignale pro Anbausaison gibt, sollten Hedger bei jedem Handelssignal lediglich eine Teilmenge der erwarteten Ernte bzw. des gesamten benötigten Volumens absichern. Auf diese Weise lässt sich das Preisrisiko breiter streuen als bei einem einmaligen Absicherungsgeschäft pro Ernte. Das Handelssignal sollte mit dem Ergebnis der Fundamentalmarktanalyse übereinstimmen.



Abb. 2: Mahlweizen-Future November 2012 an der Pariser Matif am 10. Februar 2012 (Tageskerzen; Chartsoftware: SaxoTrader)

Hintergrundwissen

Die Analyse der Charttechnik bietet eine Orientierungshilfe beim Timing von Käufen und Verkäufen an den Warenterminbörsen wie der Pariser Matif (Hedging und Investitionen) und beim Abschluss von Vorkontrakten. Die charttechnische Analyse ist als Ergänzung zur Fundamentalanalyse zu betrachten, die die Preisbildung als Ergebnis des Zusammenspiels von Angebot und Nachfrage versteht (z.B. Ernte- und Verbrauchsprognosen).

Trends und Handelssignale

Der Markt für Mahlweizen an der Pariser Terminbörse Matif zieht inzwischen finanzkräftige Investoren wie z.B. Hedgefonds an, deren Engagement sich an der Richtung von mittelfristigen Preistrends orientiert (= Trendfolger). Wenn ein Trend seinem Ende entgegengeht, ist es wahrscheinlich, dass diese Akteure lawinenartig ihre Positionen auflösen und damit einen Trendwechsel einleiten: Dann verwandelt sich ein Aufwärtstrend in einen Abwärtstrend und umgekehrt. CEREALS VALUE macht seine Leser auf diese kritischen Phasen aufmerksam.

Die im Rahmen der Chartanalyse abgeleiteten Handelssignale orientieren sich am Trendverlauf und haben zum Ziel, verfrühte Verkäufe und verspätete Käufe zu vermeiden. Verkäufe zu Höchstkursen und Käufe zu Niedrigstkursen ermöglichen diese Handelssignale nicht. Ein Handelssignal gilt so lange, bis der auslösende Aufwärts- bzw. Abwärtstrend beendet ist. In der Regel werden pro Anbausaison mehrere Handelssignale für Käufer und Verkäufer ausgelöst. Um das Preisrisiko zu streuen, sollten je Handelssignal nur Teilmengen der erwarteten Ernte gekauft oder verkauft (gehedged) werden.

Ein charttechnischer Aufwärtstrend entsteht, wenn aufeinanderfolgende Kerzen eine ansteigende Zickzacklinie bilden: Auf ein Tief folgt ein höheres Tief und auf ein Hoch folgt ein höheres Hoch. Bei einem charttechnischen Abwärtstrend ist es umgekehrt. In den Publikationen von CEREALS VALUE werden Auf- und Abwärtstrends in Preischarts häufig vereinfachend mit Hilfe von Trendgeraden und – kanälen dargestellt.

Auf dem Niveau eines Hochs können Widerstandszonen entstehen und auf dem Niveau von Tiefs können Unterstützungszonen liegen. Widerstände und Unterstützungen können Kursbewegungen nach oben bzw. unten bremsen oder stoppen, denn an den Hochs warten Verkäufer und an den Tiefs positionieren sich Käufer.

Wie lese ich einen Kerzenchart?

Eine „Kerze“ stellt die Kursbandbreite eines Tages dar. Eine grüne Kerze bedeutet, dass die Kurse in diesem Zeitraum gestiegen sind: der Tagesschlusskurs (= obere Begrenzung des Kerzenkörpers) lag über dem Tageseröffnungskurs (= untere Begrenzung des Kerzenkörpers). Eine rote Kerze bedeutet das Gegenteil: Der Tagesschlusskurs (= untere Begrenzung des Kerzenkörpers) lag unter dem Tageseröffnungskurs (= obere Begrenzung des Kerzenkörpers). Die Kurse sind also im Beobachtungszeitraum gefallen. „Docht“ und „Schatten“ einer „Kerze“ kennzeichnen den Hoch- bzw. Tiefkurs, der innerhalb des Beobachtungszeitraums erreicht (und nicht gehalten) wurde.

Impressum**Herausgeber:**

Klaus Knippertz

Anschrift:

Heerstraße 120, D-53111 Bonn

Telefon:

+ 49 (0) 228 240 101 34

Fax:

+ 49 (0) 228 947 434 58

E-Mail:

info@cereals-value.de

Internet:www.cereals-value.de**Bankverbindung:**

Klaus Knippertz

Commerzbank Bonn

Kontonr.: 340 103 100

BLZ: 380 400 07

IBAN: DE87 3804 0007 0340 1031 00

BIC: COBADEFF380

Presserechtlich verantwortlich:

Klaus Knippertz

Die Informationen wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert. Eine Haftung wird ausgeschlossen. Die abgegebenen Meinungen, Analysen und Einschätzungen stellen keine Aufforderung zur Zeichnung, zum Kauf oder zum Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Jedes Investment in Finanzinstrumenten ist mit Risiken bis hin zum Totalverlust behaftet. Jegliche Entscheidung zur Zeichnung, zum Kauf oder zum Verkauf in Bezug auf Finanzinstrumente sollte unter Berücksichtigung der persönlichen Situation des Anlegers, sowie auf Grundlage von Informationen aus Prospekten und Angebotsbeschreibungen des Emittenten und gegebenenfalls nach vorangehender Beratung durch einen professionellen Anlage- oder Betriebsberaters erfolgen.

© Cereals Value 2011. Alle Rechte vorbehalten. Abdruck, Auswertung und Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung.